



Förderverein Mabuhay Palawan e. V.

Kleinfelderstr. 36/1

71711 Steinheim / Kleinbottwar

Tel. 0 71 48 / 929 23 98

Spendenkonto:

IBAN: DE25 6029 1120 0047 8890 04

BIC: GENODES1VBK

Volksbank Backnang

Liebe Freunde unseres Fördervereins,

Kleinbottwar, Dezember 2017

das Jahr geht zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nutzen, Euch wieder einen kleinen Jahresrückblick zu geben:



Hurra, die neue Bibliothek ist fertig!

Vor einem Jahr haben wir die „Aktion 50 x 50“ gestartet und uns zweifelnd gefragt, ob wir wirklich 50 Leute finden würden, die je 50,- Euro spenden,

damit wir in Imulnod ein neues Gebäude für die Kinder errichten können. Die 50 Spender haben wir zwar nicht gefunden, aber der benötigte Betrag von 2.500,- Euro ist zusammengekommen. Darüber haben wir uns sehr erfreut. Die Bauarbeiten konnten dann auch zügig vorangehen. Wenige Wochen später stand die neue Bibliothek! Wir sind sehr froh, dass diese ganze Aktion so gut gelaufen ist und wir möchten allen, die sich daran beteiligt haben, nochmals ganz herzlich DANKE sagen.

Mitten in den Bauarbeiten sind auch unsere beiden Balik-Bayan-Boxen angekommen.

Die Seepakete vom letzten Jahr sind da... Spannung pur - was da wohl alles drin ist?



Die Kinder durften sie diesmal selber auspacken, was natürlich besonders spannend war! Das ist schon ein echtes Highlight, wenn zwei riesige Kisten aus Deutschland ankommen, die voller Geschenke, Kleidung und Spielsachen sind.

Zudem ist in dieser Zeit die Mutter von Pastor Roel (unserem leitenden Mitarbeiter) an Krebs verstorben. Da sie schon länger krank war, kam es nicht ganz unerwartet, aber dennoch traf es die Familie sehr hart, da der Vater auch pflegebedürftig ist. Pastor Roel hat uns deshalb gebeten, ihn immer mal wieder freizustellen, damit er seine



Pastor Roel mit unseren Kleinen ...

mit er seine Familienangehörigen besuchen kann. Solange die Arbeit in Imulnod nicht darunter leidet, haben wir ihm das genehmigt. Während seiner Abwesenheit kümmert sich der Bürgermeister Levi Adioc, der Bruder von Pfarrerin Jelyn, um die Aufsicht des Projektes.

Im Frühjahr wurde einer von unseren Collegestudenten mit seinem Studium fertig. Es ist für andere Philippinos schon schwer genug, das College erfolgreich zu beenden. Meist scheidet es an den Finanzen. Aber für Palawano Kinder ist es ohne Hilfe von außen eigentlich ein Ding der Unmöglichkeit. Deshalb freuen wir uns mit, dass es wieder ein Schüler dank der Hilfe aus unserem Patenschaftsprogramm geschafft hat. Alle anderen Kinder im Programm haben auch das Schuljahr erfolgreich bestanden.

Mit 25 Kindern sind wir im Juni ins neue Schuljahr gestartet. Vor einigen Wochen kam die Nachricht, dass ein junger Mann aus der 11. Klasse ausgestiegen ist. Das ist zwar schade, denn in einem Jahr hätte er seinen High-School Abschluss gemacht. Aber mit 22 Jahren ist er alt genug, selbst zu entscheiden, wie sein Weg weitergehen soll.



Die neuen Kinder in unserem Programm

Im September waren viele Patenanten /-onkel wieder damit beschäftigt, fleißig Päckchen zu packen. Diesmal waren die Kisten wirklich sehr voll mit Geschenken für die Kinder! Wir hatten auch schon viele schöne Sachen gesammelt, ein buntes Allerlei. Zudem haben wir dieses Jahr eine Menge gute christliche Literatur bei einem Missionsverlag bestellt: Viele schöne Kalender in Englisch und Tagalog, Postkartenkalender, Wandkalender, Ausmalkalender für die Kleinen. Dazu Kinderbibeln, englische Bücher für die Älteren, Broschüren wie z.B. „ein Brief für Dich“ auf Tagalog, so dass es alle gut lesen und verstehen können... Eine tolle Auswahl, über die sich die Kinder und Mitarbeiter bestimmt sehr freuen werden! Wir haben für diese „wertvolle“ Literatur etwas über 200,- Euro

Grundschulabschluss geschafft! Seit Juni in der Highschool.



ausgegeben. Falls Ihr Euch an den Kosten noch beteiligen wollt, dürft Ihr das gerne tun. Danke!



Ein großartiger Augenblick - wir haben es mal wieder geschafft! Die weite Reise beginnt!

Im Oktober, als dann alle Päckchen von den Paten da waren, ging alles sehr fix: Christoph und Linda haben zwei Vormittage investiert um die restlichen Päckchen zu packen und auch die restlichen Sachen reisefertig in Kartons zu verstauen. Dann alles rein in die großen Kisten, noch mit Kleidung ausstopfen und die Packlisten schreiben. Anschließend den Kurier anrufen. Es war unglaublich: Der Fahrer des Kurier kam noch am selben Tag, um die zwei schweren Pakete abzuholen.

Gleich am nächsten Tag wurden sie in Container verladen und die Reise ging los! Es wäre schön, wenn die Kisten es bis Weihnachten an ihr Ziel schaffen, damit die Kinder noch zum Fest ihre Päckchen bekommen.



Mt. Maruyog, Brooke's Point, mit Blick auf die Berge von Imulnod.



Ein Blick in's neue Gebäude. Viel Platz für Gruppenaktivitäten, Hausaufgaben und...



Die Grundschule von Imulnod. Hier werden die Klassen 1 bis 6 unterrichtet.

Im neuen Jahr gibt es wieder eine andere Art der Herausforderung: Ein Mädchen aus unserem Programm braucht eine größere Operation, denn sie hat im Gesicht eine Art Knochenwachstum, das sie sehr entstellt. Wir sind schon länger dabei, dies unter Aufsicht der Ärzte zu beobachten. Die Ärzte wollten abwarten, bis das Kind ausgewachsen ist. Nun haben sie das OK gegeben und das Mädchen kann in den Sommerferien (April /Mai) operiert werden. Es ist noch nicht ganz geklärt, wo die Operation stattfinden soll – evtl. sogar in Manila, weil dort die besseren Ärzte sind. Wir hoffen und beten, dass diese OP ohne Komplikationen verlaufen und das Mädchen hinterher ein einigermaßen normales Gesicht haben wird. Wir möchten Euch dies als Gebetsanliegen weitergeben.

DANK E!



Rückblickend sind wir einfach dankbar für alle Eure Unterstützung, die es ermöglicht, dieses Projekt in Imulnod weiterzuführen. Ohne Eure vielen kleinen Beiträge wäre dies nicht möglich. Danke auch für Eure Gebete, für die Päckchen und Botschaften an die Kinder und Mitarbeiter. All dies sind Zeichen der Anteilnahme und bringen einen Funken Licht in eine Gegend, in der es geistlich gesehen oft sehr dunkel ist.

Wo wir in der Advents- und Weihnachtszeit wieder mehr gute Bücher oder Zeitschriften lesen oder öfter einen festlichen Gottesdienst oder ein Mut machendes Konzert besuchen, gibt es dort im abgelegenen Imulnod kaum Angebote. Wir sind dankbar für die Arbeit der freien Kirchengemeinde vor Ort, mit der wir eng zusammenarbeiten, so dass die Kinder auch in den christlichen Glauben hineinwachsen können. Die Gemeinde bietet Sonntags eine Bibelstunde und anschließend einen fröhlichen Gottesdienst mit viel Gesang und einer guten Predigt auf Tagalog. Unter der Woche gib es noch einen Gebetsabend und einen Jugendabend. Aber darüber hinaus gibt es dort nur

sehr wenig gute geistliche Angebote. Deshalb haben wir uns auch bemüht, Literatur zu finden, die wir den Kinder schicken können. Es ist kaum vorstellbar, wie viele Kinder dort aufwachsen, ohne Zugang zu geeigneten Kinderbüchern zu haben. Möge die Literatur und alles andere, was wir tun, helfen, dass die Kinder mehr von Gottes Liebe erfahren.

Euch allen, die treu hinter unserer Vereinsarbeit stehen, möchten wir von Herzen danken.

Wir wünschen Euch eine friedliche und segensreiche Weihnachtszeit: Segensreich in dem Sinne, dass wir auch an die anderen denken, die unsere Hilfe brauchen.

Der Herr sei mit Euch!

Euer Mabuhay-Palawan-Team
Linda Uhlig, Heidrun Kral und Tobias Merten

Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer, Ratgeber, starker Gott, Ewig-Vater, Friedefürst.

Jesaja 9,5

Philippinische Holzkrippe aus der Sammlung Förster
(Foto: Walter Mogk / Bearbeitung: Gunter George)